

Kreatives und Kulinarisches

Am kommenden Samstag von 10 bis 17 Uhr Weihnachtsmarkt der guten Taten

Von Ingrid Weiland

LÜDENSCHIED - In diesem Jahr machen 17 Initiativen, Verbände, Vereine, Gemeinden, und Einzelpersonen beim Weihnachtsmarkt der guten Taten mit, der am Samstag, 26. November von 10 bis 17 Uhr im Bereich der Erlöserkirche und in der oberen Wilhelmstraße stattfindet und seit 1990 eine einzigartige Attraktion für die Lüdenscheider Bevölkerung darstellt.

Die Eröffnung um 10 Uhr, die von den Blechbläsern des CVJM unter der Leitung von Dr. Martin Törk musikalisch umrahmt wird, wird wieder Bürgermeister Dieter Dzewas vornehmen - gemeinsam mit Matthias Wagner, Sprecher des Eine-Welt-Netztes Lüdenscheid. Für das geistliche Wort ist Pfarrer Barbara Fahl-Njayou zuständig.

Das Eine Welt-Netz Lüdenscheid, ein Zusammenschluss von Gruppen, die sich für

Projekte in der sogenannten Dritten Welt engagieren, zeichnet in Verbindung mit der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde zum letzten Mal für die Organisation des nichtkommerziellen Weihnachtsmarkts verantwortlich. Denn bekanntlich steht es vor der Auflösung, Dank der Unterstützung durch Dietrich Vehse hat Matthias Wagner noch einmal die Vorbereitung des Markts übernommen, der aufgrund seines umfangreichen Angebots an selbstgemachten Kreativsachen und kulinarischen Köstlichkeiten sowie seiner besonderen weihnachtlichen Atmosphäre für viele nicht mehr aus der Vorweihnachtszeit hinweg zudenken ist.

Alle Gruppen, die sich an dem Weihnachtsmarkt der guten Taten beteiligen und sich schon seit langem darauf vorbereiten, verwenden den Erlös des Tages für einen ge-

meinnützigen Zweck eigener Wahl.

Ihre Teilnahme haben folgende Gruppen zugesagt (in Klammern die Artikel und Spezialitäten, die sie für die genannten guten Zwecke feilbieten werden): die Evangelische Kreuzkirchengemeinde (Adventskränze und -gestecke zugunsten des Kinderwerks Lima), das Kinderschutzzentrum (weihnachtliche Deko-Artikel und Stricksachen zugunsten von MIKI), die Kolpingsfamilie (Marmeladen und Plätzchen zugunsten von Förderkursen), der Förderverein der Palliativstation (Deko-Artikel, selbstgenähte Sachen, Schals und Kekse zugunsten der Arbeit der Palliativstation), die Freie Christliche Grundschule und die Freie Christliche Realschule Lüdenscheid (Adventschmuck zugunsten der Schulsozialarbeit), der FC-Kreativkreis (Bücher zugunsten eines Projekts in Rumä-

nien), die Caritas (Weihnachtsdekorationen, Crêpes, Popcorn und Kaffee zugunsten der Obdachlosenarbeit), der Kreisverband MK für Körper- und Mehrfachbehinderte (Stricksachen, Adventsdekorationen, Marmeladen, Kuchen und Kaffee zugunsten der Finanzierung des Rollstuhlports), der Obdachlosen-Freundeskreis (Edeltrödel, Würstchen, Kaffee und Marmeladen zugunsten seiner Arbeit mit Obdachlosen), der Freundeskreis MK (Gebäck, Marmeladen und Waffeln zugunsten seiner Sozialarbeit), das Haus Hellersen (Kreativsachen und andere Artikel zugunsten der Arbeit in der Einrichtung), der Johanniter-Initiativkreis (Bastelartikel, Waffeln und Punsch zugunsten der Sozialarbeit) und die Lebenshilfe (verschiedene Artikel zugunsten ihrer eigenen Arbeit).

Im Gemeindezentrum der Erlöserkirche, das wieder in das bunte Leben und Treiben einbezogen wird, werden am Stand von Huberta Leyh wieder Lose zugunsten eines Taubstummenheims in Hermannstadt verkauft und auch gegen Gewinne eingetauscht. Die Stadtfrauen werden dort Gebäck feilbieten, und am Stand des Kamerun-Kreises der Versöhnungskirchengemeinde kann man Kunsthandwerk aus Kamerun erstehen, das zugunsten des Schulprojekts Fouban in Kamerun verkauft wird.

Die Gäste können sich in einer Cafeteria von einem Team der Erlöserkirchengemeinde Kaffee und Kuchen servieren lassen und dabei ein abwechslungsreiches Programm genießen, das von Musikklassen des Bergstadt-Gymnasiums, von den kleinen Streichern der Städtischen Musikschule, von der Tanzgruppe „Die Nussknacker“ und vom Ensemble „Streicher Plus“ gestaltet wird.



Die Kreuzkirchengemeinde wird auf dem Weihnachtsmarkt der guten Taten wieder Adventsgestecke und -kränze zugunsten ihres Projekts, des Kinderwerks Lima, verkaufen. - Foto: Weiland